

Medienethik und Medienbildung

Medienethik hat sowohl die Arbeitsweisen der Massenmedien als auch die Verhaltensweisen der Mediennutzer zum Thema. Aktuell im Fokus stehen dabei die Manipulationen durch Informations- und Kommunikationstechnologien. In dieser, im Umbruch befindlichen medienkulturellen Praxis, gibt es verschiedene medienethische Konzepte und Zugänge.

Werte und Kommunikation

Wie kommt eine Gesellschaft zu gemeinsamen Werten? "Das Schlüsselwort ist Kommunikation", sagt Regina Polak vom Institut für Praktische Theologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien, "sie ist das Um und Auf zur Wertebildung in einer pluralistischen Gesellschaft."
https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wissen/416742_Sag-mir-wo-die-Werte-sind.html

Handbuch Medien- und Informationsethik

„Medien- und Informationsethik beschäftigt sich mit der Bewertung und Steuerung individuellen, gesellschaftlichen und institutionellen Handelns für eine sozialverträgliche Gestaltung von Informations- und Kommunikationstechniken wie auch mit der Verantwortung des und der Einzelnen bei ihrer Entwicklung, Verbreitung und Anwendung“, so die Herausgeberin Jessica Heesen. Das empfehlenswerte Handbuch rückt die ethischen Dimensionen von Medien und Informationstechnologien eng aneinander und bietet einen gut strukturierten Einblick in die komplexe Materie.
<https://www.springer.com/de/book/9783476025579>

Ethikunterricht

Da Ethik immer mit persönlichen Werthaltungen korreliert, sollen Schülerinnen und Schüler Diskursfähigkeit und Toleranz sowie bei Wertekonflikten einen guten Umgang erlernen. *Wie viel Toleranz braucht es gegenüber Intoleranz? Wie steht es um die Todesstrafe?* Solchen Fragen sollen sich Schülerinnen und Schüler ab dem Schuljahr 2020/21 im verpflichtenden Ethikunterricht an AHS-Oberstufen stellen.
https://www.falter.at/heureka/FALTER_2019032736E1AF4225/seinen-standpunkt-klarmachen

so geht MEDIEN

Wie viel Freiheit wollen wir für Komfort und Sicherheit (und Überwachung) aufgeben?

Welchen Stellenwert hat der Schutz von Privatsphäre und Transparenz?

Viele Bereiche des gesellschaftlichen Lebens werden vom Aufkommen und von den Anwendungsmöglichkeiten der neuen Medien beeinflusst. Für Lehrende, die sich entschließen dem Thema Medienbildung mehr Beachtung zu schenken, empfehlen wir zum Einstieg „[so geht MEDIEN](#)“. Das Bildungsangebot von ARD, ZDF, Deutschlandradio und Bayerischem Rundfunk wurde 2018 mit dem renommierten *Grimme Online Award* ausgezeichnet.

<https://www.br.de/sogehmedien/stimmt-das/luegen-erkennen/unterrichtsmaterial-un-wahrheiten-luegen-erkennen-100.html>

Beispiel aus der Praxis

50 Schülerinnen und Schüler begeben sich vom ehemaligen Konzentrationslager Mauthausen aus auf die Spuren der Häftlinge, die nach ihrem Fluchtversuch aus dem KZ gejagt und bis auf wenige Überlebende getötet wurden. Ein Schuljahr lang beschäftigte sich eine Klasse im gemeinsamen Unterricht Ethik und Religion mit der Grundfrage: *Wo beginnt Faschismus und was hat das mit mir zu tun?* In der individuellen Auseinandersetzung der SchülerInnen entstanden Bilder, Videoclips und bewegende Texte u. a. zu den Themen „Mit Gefühl“, „Selbstbestimmung“ und „Zusammenhalt“.

https://www.mediamanual.at/mediamanual/mm2/mla/2014/BR_Hasenjagd_final_Druck.pdf

Games und Ethik

Das Spiel mit Wertvorstellungen, Normen und Regeln steht bei der digitalen Spielentwicklung oft im Mittelpunkt. In den letzten Jahren sind auch [Serious Games](#) veröffentlicht worden, die schwierige Themen, wie etwa Krieg oder Flucht, behandeln. Ohne Zweifel sind Games im Unterricht sowohl Herausforderung als auch Bereicherung zugleich. Beispielsweise eignet sich [Life is Strange](#) für den pädagogischen Einsatz, insbesondere aufgrund seines Settings. Eine interessante Unterrichtseinheit zum Thema Ethik und Moral in Games am Beispiel *Life is Strange* finden Sie hier: <https://www.reli.ch/ethik-und-moral-in-games-eine-unterrichtseinheit-mit-life-is-strange/>

Viel Vergnügen und interessante Lernprozesse!